

3½% Stadt-Anleihe von 1888. M. 1 500 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: 1% u. Zs.-Zuwachs durch Verl. im Juli per 2./1. von 1889 bis spät. 1933; Verstärkung u. Totalkünd. vorbehalten. Zahlst.: Weimar: Stadtkämmereikasse; Berlin: Deutsche Bank. Kurs in Berlin Ende 1890—1916: 95.20, 93, 96.50, 96, 101, 101.90, 100.75, —, —, —, —, 96.10, 99.40, —, 99.10, 98.75, 97.50, 91, 92.25, 92.90, 92, 91, 89.50, 88.75, —, —, 82%₀. Verj. der Zinsscheine in 10 J., der Stücke in 31 Jahren 6 Wochen 3 Tage n. F.

Weissenfels a. S.

4% Stadt-Anleihe von 1887 (Privil. vom 9./10. 1886). M. 1 000 000, davon noch in Umlauf am 1./4. 1918: M. 250 600 in Stücken à M. 200, 500, 1000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./10. 1890 ab durch Verlos. im März per 1./10. mit jährl. 1½% u. Zs.-Zuwachs bis Ende 1922, verstärkte Tilg. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Weissenfels a. S.: Stadthauptkasse; Halle a. S.: Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co. Eingeführt in Halle a. S. 9./10. 1909 zu 100%₀. Kurs Ende 1909—1914: In Halle a. S.: 100, 100, 99.80, 97.50, 94, 94*%₀.

4% Stadt-Anleihe lt. Priv. vom 26./7. 1909. M. 852 000, davon noch im Umlauf am 1./4. 1918: M. 695 100, in Stücken à M. 200, 500, 1000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Ankauf oder Verlos. im März per 1./10. mit jährl. 2% u. Zs.: Zuwachs bis Ende 1937, verstärkte Tilg. u. Totalkünd. vor 1919 nicht zulässig. Zahlst.: Weissenfels a. S.: Stadthauptkasse; Halle a. S.: Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co. Eingeführt in Halle a. S. 9./10. 1909 zu 100.25%₀. Kurs Ende 1909—1914: In Halle a. S.: 100.50, 100.25, 99.80, 97.50, 97, 95*%₀.

Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.).

Wiesbaden.

3½% konvertierte Stadt-Anleihe von 1883, von 4% seit 1./10. 1888 auf 3½% herabgesetzt. M. 3 088 200 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: 1% u. Zs.-Zuwachs durch Verl. im Dez. per 1./7. von 1885 bis spät. 1927; Verstärkung u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Wiesbaden: Stadthauptkasse; Berlin: S. Bleichröder; Frankf. a. M.: Bank für Handel u. Ind. Kurs Ende 1891—1916: In Berlin: 98, 97, 97.50, 99.75, 101, 100.40, —, 98, 93.25, 92.10, 96.90, 99.70, 99.20, 99.10, 98.20, 96.25, —, 94.50, 95.50, 95.50, 95.50, 95.25, 95, —, —, 89%₀. — In Frankf. a. M.: 96.90, 97.50, 97.50, 101.45, 101.30, 100.60, 100.50, 99.50, 94.50, 92.50, —, 99.30, 99.50, 98.90, 98.50, —, 92, —, 94.40, 95.40, 95.50, —, 93, —, —, 89%₀.

3½% Stadt-Anleihe von 1887. M. 1 800 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: 1½% u. Zs.-Zuwachs durch Verl. im Dez. per 1./7. von 1888/89—1923/24; Verstärk. vorbehalten. Zahlst.: Wiesbaden: Stadthauptkasse; Frankf. a. M.: Deutsche Vereinsbank. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1891—1916: 99.50, 99.50, 100, 102, 102.50, 101.30, 101, 100, 94.50, 92.50, 97, 99.30, 99.50, 98.90, 98.50, 95, —, 92.50, 94.40, —, 96, 94.80, 95.20, —, —, 86%₀.

3½% Stadt-Anleihe von 1891 (bis 1./10. 1896 4%). M. 2 340 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: 1½% u. Zs.-Zuw. durch Rückkauf oder Verl. im Dez. per 1./7.; Verstärk. zulässig. Zahlst.: Wiesbaden: Stadthauptkasse; Berlin: Preuss. Staatsbank (Kgl. Seehandlung); Berlin u. Frankf. a. M.: Dresdner Bank. Aufgel. 24./4. 1891 zu 102.30%₀. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1892 bis 1905: 102.50, 102.35, 101.50, 101, 100.60, 101, 100, 94.50, 92.50, —, 99.30, 99.50, —, 98.50%₀. Seit 15./1. 1906 in Frankf. a. M. mit 3½% Anleihe von 1887 zus.notiert.

3½% Stadt-Anleihe von 1896. M. 3 375 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: 1½% u. Zs.-Zuw. durch Rückkauf oder Verl. im Mai per 1./10. von 1897/98 bis 1931/32; Verstärk. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Wiesbaden: Stadthauptkasse; Berlin: Delbrück Schickler & Co., Preuss. Staatsbank (Kgl. Seehandlung); Berlin u. Frankf. a. M.: Dresdner Bank. Aufgel. 1./2. 1896 zu 102.25%₀. Kurs Ende 1896—1916: In Berlin: 100.40, —, 98, —, 92.10, 96.90, 99.70, 99.20, 99.10, 98.20, 95, —, 92.25, 95.10, —, 90, 89.25, 88, —, —, 86%₀. Seit 15./1. 1906 in Frankf. a. M. mit 3½% Anleihe von 1887 u. 1891 zus.notiert.

Stadt-Anleihe von 1898 im Gesamtbetrage v. M. 4 550 000, davon zu 3½% M. 2 550 000, der Rest zu 4% und zwar:

3½% Stadt-Anleihe von 1898. M. 2 550 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: durch Rückkauf oder Verl. im Mai per 1./10. mit jährl. wenigstens 2½%₀ u. Zs.-Zuwachs von 1899 ab bis spät. 1924/25; Verstärkung und Totalkündigung zulässig. Zahlst.: Wiesbaden: Stadthauptkasse; Berlin: Preuss. Staatsbank (Kgl. Seehandlung); Berlin und Frankfurt a. M.: Dresdner Bank; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn. Eingeführt in Berlin am 18./10. 1898 zu 99.60%₀; in Frankf. a. M. am 23./10. 1898 zu 99.60%₀. Kurs in Berlin: Ende 1898—1899: 99, —%₀. Seit 1./7. 1900 in Berlin mit Anleihe von 1896 zus.notiert. — In Frankfurt a. M.: Ende 1898—1905: 99.75, 95.50, 92, —, 99.30, 99.50, —, 98.50%₀. Seit 15./1. 1906 mit 3½% Anleihe von 1887, 1891 u. 1896 zus.notiert.

4% Stadt-Anleihe von 1900. (Restbetrag der Anleihe lt. Privileg vom 7./3. 1898 im Gesamtbetrage von M. 4 550 000.) M. 1 703 600 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1901 ab durch Rückkauf oder Verl. im Mai per 1./10. mit jährl. mind. 2½%₀ u. Zs.-Zuwachs; Verstärk. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Wiesbaden: Stadthauptkasse; Berlin: Preuss. Staatsbank (Kgl. Seehandlung); Berlin u. Frankf. a. M.: Dresdner Bank;